

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 41

Illustration: "Unverschämt, wie Dir dieses Weib zugezwinkert hat!"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

Seit Jahrhunderten
gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St.Gallen
Dir. A. L. Schnider

Lie de Montibeux

Eine edle Weindruse aus würzigem Walliser-Fendant

A. Orsat S.A.
Martigny

Wie schön der Herr Professor spricht!
Er hustet und er hustet nicht.

Da braucht man wahrlich nicht zu wetten:
er pflegt den Hals mit Merz-Tabletten.

tablette
merz

Reich an Vitamin C

Mir ward bei dieser Schilderung ganz unbehaglich zumute. Hatte ich nicht auch anderswo schon von solchen Produktionsidealen gehört? – Und dann stieg plötzlich das freundliche Sonnenblumengesicht der alten Kathri vor mir auf. Kathri von der rauhen Alp hatte auch Hühner, sechs oder zehn, und was für liebe. Sie sah ihnen so gerne zu, wenn sie in der Hofstatt im Schatten des Apfelbaums ihr Futter suchten oder ein Sandbad nahmen. Da sagte sie einmal: «Wenn moi Luggele scho et leaget – wenn si gsund sand!» A.K.

ßig um ihre Meinung befragt. So wurden kürzlich in einer amerikanischen, öffentlichen Primarschule die *Zweitklässler* (und sie sind ein Jahr jünger als die unseren) aufgefordert, ihre Meinung darüber zu äußern, ob man ihnen in der Schule wirklich das beibringe, was zu wissen ihnen am meisten nötig. Und in der Sekundarschule ließ man darüber abstimmen, ob die Schüler in der Schule rauchen sollten oder nicht, und wenn ja, ob den Rauchern unter ihnen spezielle Räume zur Verfügung gestellt werden sollten, und was für welche.



zu sehr zivilen Preisen aufs beste besorgt.

Die Neuerung hatte einen geradezu überwältigenden Erfolg und das Warenhaus beschloß, sie beizubehalten. Aber bald darauf trafen von seiten mehrerer Frauenligen lebhafte Protestschreiben ein, die alle denselben Standpunkt geltend machten: Eine solche Einrichtung sei geeignet, das soziale Gleichgewicht ins Wanken zu bringen, weil sich durch sie das Interesse der Männer am Heiraten wesentlich abschwächen würde.

Vom Feinschmeckern

Ich fand diese Empfehlung auf einem Paket französischer Löffelbiscuits:

Sehr geehrte Dame,
Mit dieser Spezialität mit echtem Cognac-Aroma können Sie ein Dessert großer Klasse zubereiten, welches selbst die größten Feinschmecker verblüffen wird (dazu finden Sie in der Packung eines unserer besten Rezepte).

Die Druckteufelchen haben also auch im Ausland ihr fettes Einkommen. Endlich etwas unfehlbar Gutes für ewig meckernde Ehe- und sonstige Männer! Darf sich das Fernsehen schon Feinschmecken nennen? Stell Dir vor, wenn dann die Fein- und Fernseher als Feinschmecker vor ihrem Fein- und Fernsehapparat sitzen und dieses Dessert aus der Packung verspeisen ...

Marieli

Ein schlechter Dienst

Ein großes New Yorker Warenhaus hatte diesen Sommer eine neue Abteilung eröffnet, eine für Junggesellen und Strohwitwer, wo diese ihre Wäsche zum Waschen und Flicken und ihre Kleider zum Bügeln und reinigen hingeben konnten. Alles wurde in Rekordzeit und

Muß die Berufstätigkeit der Ehefrau bestraft werden?

Von Dr. W. Allgöwer erschien kürzlich im *Brückebauer* ein Artikel, der etwas beanstandet, was sicher vielen von uns längst auf dem Magen liegt: die Art und Weise, wie bei uns erwerbstätige Ehepaare besteuert werden. Die Erwerbsarbeit der Frau wird geradezu mit einer Strafsteuer belegt. Zur gleichen Zeit braucht man sie dringend wie noch nie – in den öffentlichen Diensten wie in der Privatwirtschaft, beim Tram und bei der Polizei. Aber warum soll sie arbeiten gehen, wenn so wenig dabei herauskommt, wie es bei unserm fast einzigen dastehenden, kumulativen Steuersystem der Fall ist? Manche

